27.04.2022, Odenwälder Echo

Kita Seckmauern feiert Richtfest

Wegen Engpässen am Markt können die Kinder nicht wie geplant im September einziehen

Von Wolfgang Kraft

Bürgermeister Uwe Olt, Bauleiter Andreas Ostermann und Zimmermann Rudi Frank (von links) beim Richtfest. Foto: Wolfgang Kraft

SECKMAUERN. „Diese Kita sei ein Hort, wo unsere Jugend nun allfort, an Leib und Seele mit Elan, frisch wachsen und gedeihen kann". Dieses Zitat aus dem Richtspruch von Zimmermann Rudi Frank, Chef der gleichnamigen Holzbau-Firma aus Kirchzell, könnte mit der Inbetriebnahme des neuen kommunalen Kindergartens zum Jahresende hin Realität werden. Nach etwa sechseinhalb Monaten Bauzeit markierte Lützelbachs Bürgermeister Uwe Olt mit dem Richtfest für den Neubau am vergangenen Donnerstag einen „Zwischenstopp" auf dem Weg zu diesem Ziel. Wie der Verwaltungschef darlegte, entsteht derzeit an der örtlichen Pestalozzistraße unterhalb der Grundschule ein dreigruppiger Kindergarten (zwei Ü3-Gruppen mit jeweils 25 Plätzen, eine U3-Gruppe mit zwölf Plätzen), womit auch dem entstehenden Neubaugebiet „Maintalblick" in Seckmauern Rechnung getragen wird. Übergangsweise werden die Mädchen und Jungen in einer Containeranlage auf dem Festplatz im Wiesental betreut.

> *Diese Kita sei ein Hort, wo unsere Jugend nun allfort, an Leib und Seele mit Elan, frisch wachsen und gedeihen kann.*
>
> Zimmermann Rudi Frank in seinem Richtspruch

Das Gebäude wird als eingeschossiger Massivbau mit zwei leicht versetzten Ebenen und einer Grundfläche von 600 Quadratmetern erstellt, wobei nach Angaben von Bauleiter Andreas Ostermann der Faktor Energie und Umwelt eine erhebliche Rolle gespielt hat. Ostermann: „Für die Beheizung sorgt eine Luft-Wärmepumpe, die Stromeinspeisung erfolgt übers Dach." Und mit 2550 Kubikmetern umbautem Raum kann von einem großzügig ausgelegten, lichtdurchfluteten Raumangebot ausgegangen werden.

Olt betonte, dass [illegible] bauarbeiten weitge[illegible] sig und unkompliziert verlau[illegible] fen. Dennoch wirke sich die schwierige Situation am Markt mit langen Vorlaufzeiten bei Bestellungen und Lieferengpässen ebenso negativ auf den weiteren Baufortschritt aus wie Preissteigerungen auf die Kostenentwicklung. Daher werde die ursprünglich anvisierte Inbetriebnahme der Kita bis September nicht realisierbar sein, jedoch bis Ende dieses Jahres angestrebt.

Gleichwohl bedeutet die Umsetzung dieses Bauvorhabens [illegible] aus einer Hand sowie höhere Kostensicherheit während der Bauphase. Der Bürgermeister machte deutlich, dass die ursprüngliche Gesamtkostenschätzung von rund drei Millionen Euro nicht einzuhalten sein wird und angesichts zahlreicher Unwägbarkeiten eine belastbare Kostenprognose derzeit nicht möglich ist. Fakt sei, dass der Generalunternehmer-Auftrag mit rund 2,1 Millionen Euro vergeben worden sei und die bislang bezifferten und vom Gemeindevorstand freigegebenen Kostennachträ[illegible] 0000 Euro lä[illegible] Mehrkosten [illegible] stunden aktuell im Zusammenhang mit der Lieferung und Montage der Fenster und Außentüren im Raum.

Zu Finanzierung dieser Baumaßnahme stehen 630000 Euro aus dem Kita-Investitionsprogramm des Bundes sowie 1,62 Millionen Euro aus der Hessenkasse zur Verfügung. Dieser Betrag beinhaltet einen zehnprozentigen Eigenanteil, für den die Gemeinde ein zinsloses Landesdarlehen in Anspruch nimmt. Im Haushalt der Gemeinde sind für dieses Vorhaben 3,5 Millionen Euro vorgesehen, sodass ein gewisser finanzieller Puffer vorhanden ist.

2022-04-27 Kita Seckmauern feiert Richtfest_Odenwälder Echo.doc